

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 28.07.2008 eingegangen: 28.07.2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	54. Plenarsitzung Gemeinderat 21.10.2008 1546 18 öffentlich Dez. 3
Sporterziehung, Bewegungsförderung und soziales Miteinander von Grundschulern		

Das Bürgermeisteramt nimmt wie folgt Stellung zu der Anfrage:

1. Wie beurteilt die Stadt das Profil der Bulacher Grundschule als „aktive Schule im Einklang mit der Natur, Kultur und Tradition“?

Das Bürgermeisteramt beurteilt das Profil der Schule positiv.

2. Wie beurteilt die Stadt die Verleihung des Zertifikats „Schule mit Sport und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ an die Bulacher Grundschule?

Die Verleihung des Zertifikats „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ (GSB) an die Grundschule Bulach wird begrüßt.

3. Welche positiven Auswirkungen hat die Kombination von Fachunterricht und Bewegung auf Motivation, Lernerfolg und Gesundheit der Schüler/-innen?

Das Programm „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ hat nach Mitteilung des Landesinstituts für Schulsport Baden-Württemberg (LIS) folgende positive Auswirkungen auf Schülerinnen und Schüler:

- verbesserte Motorik
- weniger Aggressionen
- verbessertes Sozialverhalten
- weniger Unfälle
- verbessertes Schulklima
- besseres Lernklima

4. Wäre es nicht sinnvoll, allen Grundschüler/-innen in Karlsruhe die Vorteile dieser Unterrichtsform zukommen zu lassen?

Ja. Das Kultusministerium sieht die flächendeckende Umsetzung des Projekts „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ vor und hat das Landesinstitut für Schulsport mit der Begleitung der Umsetzung beauftragt. In Karlsruhe haben mittlerweile folgende Schulen das Zertifikat erhalten:

Hans-Thoma-Schule
 Hebel-Grundschule
 GHS Beiertheim
 GS Bulach
 Südendschule Karlsruhe
 Eichendorffschule
 Rennbuckel-GS
 GHS Grünwinkel

Hardtschule
Viktor-von-Scheffel-Schule
GS Knielingen
Riedschule
Pestalozzischule
GS Wolfartsweier

5. Welche zusätzlichen Ressourcen wären dafür erforderlich?

sowie

6. Ist die Stadt Karlsruhe bereit, die erforderlichen Mittel im nächsten Doppelhaushalt einzustellen?

Die teilnehmenden Schulen verpflichten sich, 200 Minuten Bewegungszeit pro Kind und Woche durchzuführen. Die Antragstellung erfolgt durch die Schule. Für eine ggf. erforderliche Sachausstattung sind entsprechende Mittel in den Budgets der Schulen enthalten. Zusätzlich stellt die Stadt Karlsruhe für die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € jährlich zur Verfügung und leistet damit einen erheblichen Beitrag für zusätzliche Bewegungs- und Sportangebote in Schulen.